

Vollzugsverordnung zur Bundesgesetzgebung über Investitionshilfe für Berggebiete

vom 16. Juni 1998¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen
erlässt
in Ausführung der Bundesgesetzgebung über Investitionshilfe für Berggebiete²
als Verordnung:

I. Allgemeine Bestimmung

Zuständigkeit

Art. 1.

¹ Das Volkswirtschaftsdepartement vollzieht die Bundesgesetzgebung über Investitionshilfe für Berggebiete³, soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt.

II. Investitionshilfe

Leistungen des Staates (Art. 5 lit. d IHG⁴)

Art. 2.

¹ Soweit keine oder keine ausreichenden anrechenbaren Beiträge aufgrund anderer Erlasse gewährt werden:

- a) leistet der Staat jährliche Zinskostenbeiträge;
- b) gewährt oder vermittelt der Staat ausnahmsweise Bürgschaften.

Voraussetzungen, Bedingungen und Auflagen (Art. 5 lit. a bis c und Art. 6 f. IHG⁵)

Art. 3.

¹ Die Voraussetzungen, Bedingungen und Auflagen des Bundes gelten auch für die Leistungen des Staates.

III. Organisation und Aufgaben der Regionen sowie deren Finanzierung

Region (Art. 3 Abs. 2 IHG⁶)

Art. 4.

¹ Die Bildung einer Region erfolgt nach den Vorschriften über die Regionalplanung des Baugesetzes vom 6. Juni 1972⁷.

Regionaler Entwicklungsträger (Art. 15 IHG⁸)

Art. 5.

¹ Regionaler Entwicklungsträger ist der Träger der Regionalplanung.

Entwicklungskonzept (Art. 16 IHG⁹)

Art. 6.

¹ Das Entwicklungskonzept wird nach den Vorschriften über die Regionalplanung des Baugesetzes vom 6. Juni 1972¹⁰ und unter Berücksichtigung der Richtlinien für die Berggebietsförderung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes erarbeitet.

² Das Entwicklungskonzept bedarf der Genehmigung der Regierung.

Mehrjahresprogramm (Art. 6 lit. a bis c und Art. 17 IHG¹¹)

Art. 7.

¹ Das Mehrjahresprogramm enthält zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen Inhalt eine Liste der Infrastrukturvorhaben und -programme nach Art. 6 lit. a bis c des Bundesgesetzes über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997¹².

² Das Mehrjahresprogramm bedarf der Genehmigung des Volkswirtschaftsdepartementes.

Kooperation und Koordination (Art. 16 Abs. 3 IHG¹³)

Art. 8.

¹ Das Volkswirtschaftsdepartement koordiniert die regionalpolitischen Massnahmen und sorgt für die Abstimmung der Ziele der verschiedenen Sektoralpolitiken mit jenen der Regionalpolitik.

Finanzhilfen (Art. 18 IHG¹⁴)

Art. 9.

¹ Der Staat gewährt dem regionalen Entwicklungsträger und seiner Geschäftsstelle Beiträge von:

a) bis zu 40 Prozent der anrechenbaren Kosten für die Erarbeitung und Überarbeitung von Entwicklungskonzepten und Mehrjahresprogrammen¹⁵;

b) 25 Prozent der anrechenbaren Kosten für die Umsetzung der Entwicklungskonzepte und der Mehrjahresprogramme¹⁶;

c) 25 Prozent der anrechenbaren Kosten für Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie besondere Formen der interregionalen Zusammenarbeit¹⁷.

Erfolgskontrolle (Art. 22 Abs. 2 IHG¹⁸)

Art. 10.

¹ Die Regionen erstatten dem Volkswirtschaftsdepartement alle vier Jahre Bericht über den Vollzug.

IV. Schlussbestimmungen

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 11.

¹ Die Vollzugsverordnung zur Gesetzgebung über Investitionshilfe für Berggebiete vom 10. Februar 1976¹⁹ wird aufgehoben.

Vollzugsbeginn

Art. 12.

¹ Diese Verordnung wird ab 1. Juli 1998 angewendet.

Der Präsident der Regierung:
lic. iur. Hans Ulrich Stöckling,
Landammann

Der Staatssekretär:
Dr. Dieter J. Niedermann

1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 29. Juni 1998, ABl 1998, 1209; in Vollzug ab 1. Juli 1998.

2 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1; eidgV über Investitionshilfe für Berggebiete vom 26. November 1997, [SR](#) 901.11.

3 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1; eidgV über Investitionshilfe für Berggebiete vom 26. November 1997, [SR](#) 901.11.

4 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1

5 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1

6 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1

- 7 Art. 35 bis 40 [BauG](#), sGS 731.1.
- 8 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1
- 9 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1
- 10 Art. 35 bis 40 [BauG](#), sGS 731.1.
- 11 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1
- 12 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1.
- 13 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1
- 14 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1
- 15 Art 18 Abs. 1 lit. a und b des BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1.
- 16 Art. 18 Abs. 1 lit. c des BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1.
- 17 Art. 18 Abs. 1 lit. d und e des BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1.
- 18 BG über Investitionshilfe für Berggebiete vom 21. März 1997, [SR](#) 901.1
- 19 nGS 11–8.